

*Literacy im Übergang –  
Die diagnostischen ILEA T-  
Lesebücher als ein Ansatz  
zur Unterstützung von  
Kindern*

Katrin Liebers



# Gliederung

1. Literacy von Anfang an
2. Literacy-Kompetenzen von Kindern im Übergang
3. Unterstützung des Übergangs mit Hilfe der ILEA T-Lesebücher
4. Ausblick Stationenspiel



# 1. LITERACY VON ANFANG AN

## Early Literacy

- Schulanfang nicht „Punkt Null“ des Schriftspracherwerbs für Kinder (Brügelmann 1995, Dehn 2008).
- Erwerb der Schriftsprache von der Geburt bis zum Beginn der Beherrschung im konventionellen Sinne (Teale/Sulzby 1989, Miller 2000, Whithead 2004).



## Early Literacy

- Teilhabe an der Buch-, Schrift- und Erzählkultur einer Gesellschaft, bei der eine erfahrungs- und lebensweltorientierte Auseinandersetzung von Kindern mit Sprache, Schriftkultur sowie Zeichen und ihren Bedeutungen im Vordergrund steht

(Ulich 2003, Füssenich/Geisel 2008, Liebers i.Dr.)



## Dimensionen von Early Literacy

Kinder erwerben

- **Konzeptwissen** über Schrift → Welche Funktionen/Bedeutung haben Lesen und Schreiben?
- **Prozedurales Wissen** über Schrift → Wie funktionieren Lesen und Schreiben?
- **Metalinguistische Fähigkeiten**  
(Bewusstheit über die Strukturen ihrer Sprache, z.B. Phonologie, Morphologie, Syntax...)
- **Spracherfahrungen/Sprachkenntnisse**  
(z.B. Wortschatz, Erzählkompetenz, verstehendes Zuhören...)  
(Sénéchal 2007, Whitehurst/Lonigan 2006)



## 2. LITERACY- KOMPETENZEN VON KINDERN IM ÜBERGANG





MARTIN-LUTHER-UNIVERSITÄT  
HALLE-WITTENBERG  
Philosophische Fakultät III  
Institut für Rehabilitationspädagogik



# INDIVIDUELLE LERNENTWICKLUNGS-ANALYSEN IM ÜBERGANG ILEA T

GEFÖRDERT VOM



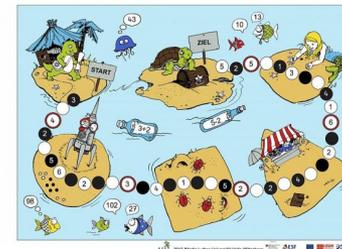
Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



EUROPÄISCHE UNION



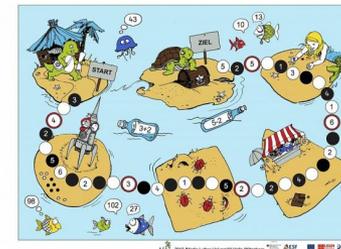
Pädagogische Hochschule  
Zentralschweiz · Luzern



# Leitideen von ILEA T

1. Anerkennung jedes Kindes in heterogenen Lerngruppen
2. Pädagogische Diagnostik
3. Offenheit für Themen der Kinder und Nutzung domänenspezifischer Stufenmodelle
4. Berücksichtigung der bio-psycho-sozialen Gesamtsituation
5. Förderung der Reflexion eigener Lernprozesse durch Kinder
6. Arbeitshypothesen

(Prengel 2004, Prengel/Liebers 2005, Geiling/Prengel/Liebers 2010)/2014



Erhebungssituation Methoden	Alltägliche Situation	inszenierte Spiel- / Lernsituation	standardisierte Anforderungssituation
Beobachtung des Kindes	Anregungen in den <b>Handbuchteilen</b> Bio-psycho-soziale Gesamtsituation, Themen und Interessen, Literacy und Numeracy		Standardisierte <b>Lesebücher</b> „Theobald als Schatzsucher“ & „Theobald geht zur Schule“ sowie standardisiertes <b>Würfelspiel</b> „Reise zu den Zahleninseln“
Auswertung von Produkten des Kindes			
Befragung des Kindes	Anregungen zu <b>Gesprächen mit dem Kind</b> über sein Leben, seine Themen und Interessen sowie Schrift und Mathematik		
Befragung von Eltern/Bezugspersonen des Kindes	Anregungen zu <b>Gesprächen</b> über die Gesamtsituation des Kindes, seine Themen und Interessen und die schriftsprachliche und mathematische Alltagspraxis in der <b>Familie</b>		



# Diagnostische Materialien

## • ILEA T-Handbuch

Anregungen für gezielte **Beobachtungen**, **Analysen**, **Dokumentationen** und **Förderangebote** für

- bio-psycho-soziale Gesamtsituation,
- Themen und Interessen der Kinder,
- Literacy und Numeracy

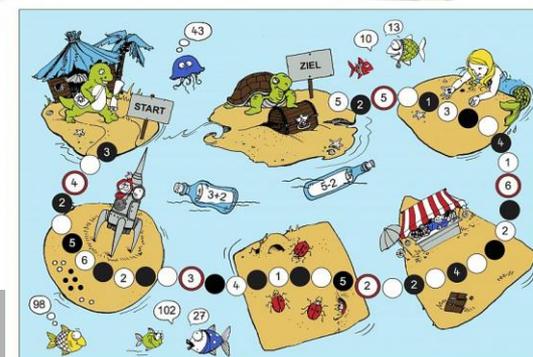
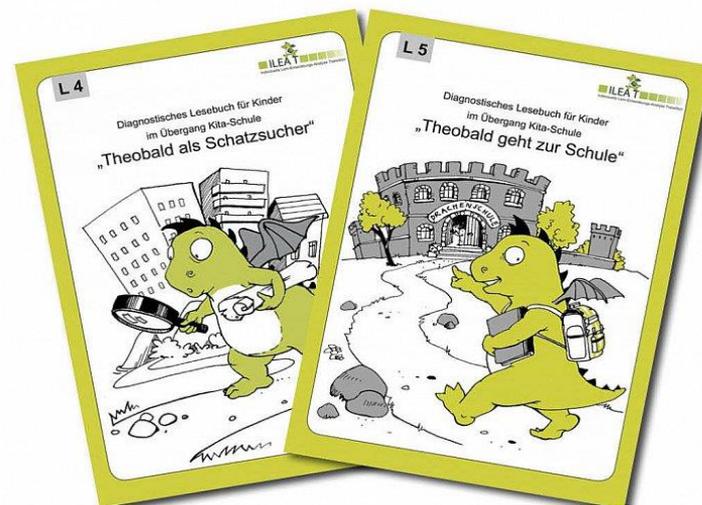
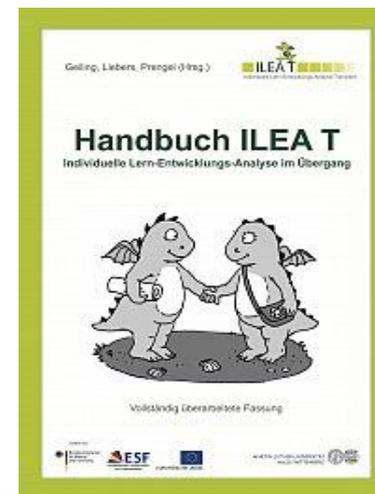
## • Standardisiertes Lesebuch

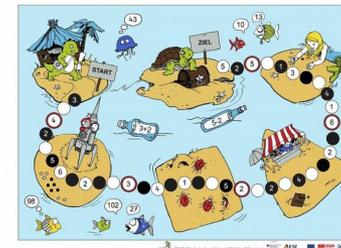
„Theobald als Schatzsucher“ / „Theobald geht zur Schule“ (standardisiert)

## • Standardisiertes Würfelspiel

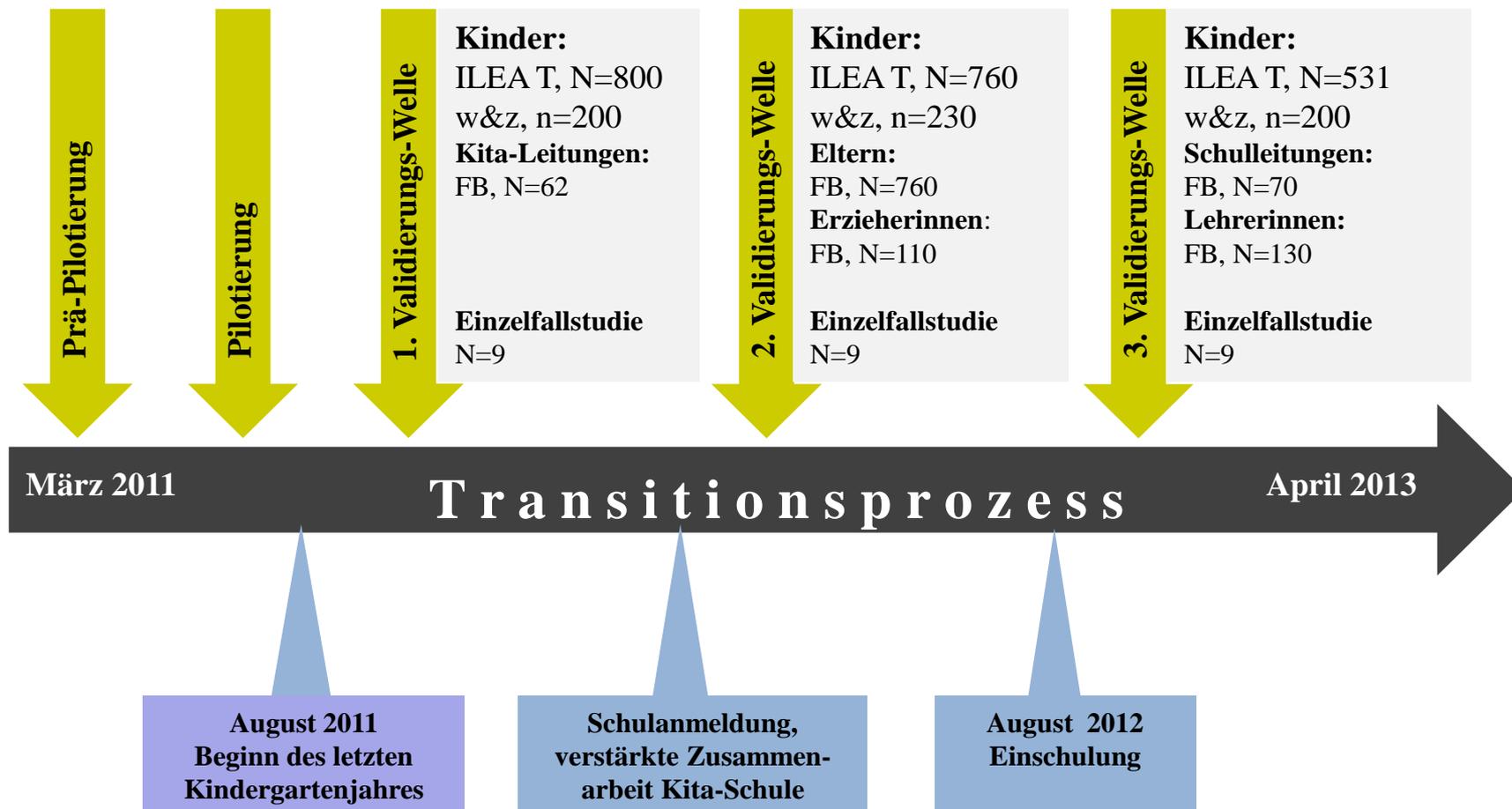
„Reise zu den Zahleninseln“ (standardisiert)

## • Stationenspiele

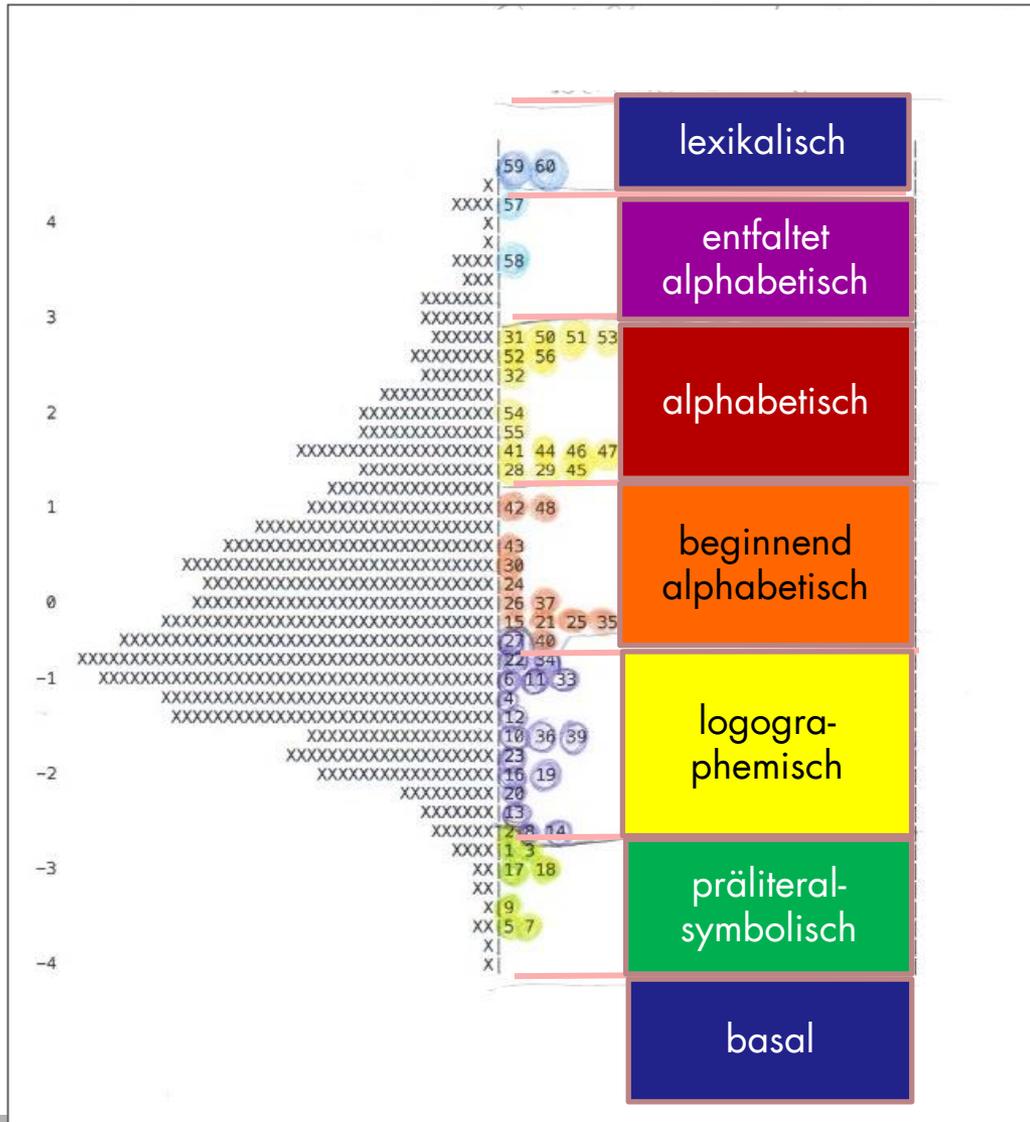




# ILEA T Untersuchungsdesign - Methoden



# Raschskalierung der Daten: Das ILEA T-Stufenmodell



Gewinnung kompetenzorientierter Beschreibungen, um ausgehend von der Zone der aktuellen Leistung des Kindes im Schriftspracherwerbsprozess eine entwicklungsorientierte Förderung in der Zone der nächsten Entwicklung zu planen (Wygotski 1974, Helbig u.a. 2005).

## LESEN

Das Kind

- ...lässt sich etwas zeigen.
- ...richtet den Blick auf eine Abbildung.
- ...zeigt Interesse an der Vorlesesituation.
- ...entnimmt Informationen aus Abbildungen.

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

- ...beachtet Klang von Wörtern
- ...beteiligt sich in Vorlesesituationen
- ...benutzt Bücher als solche

## SCHREIBEN

Das Kind

- ...„produziert“ Zeichen absichtsvoll



## LESEN

Das Kind

- ...erkennt den eigenen Namen als Wortbild wieder.
- ...umschreibt und deutet konventionelle Symbole (z.B. Posthorn, rotes Kreuz).
- ...vervollständigt vorgelesene Sätze.
- ...spielt „Als-ob-Lesen“.

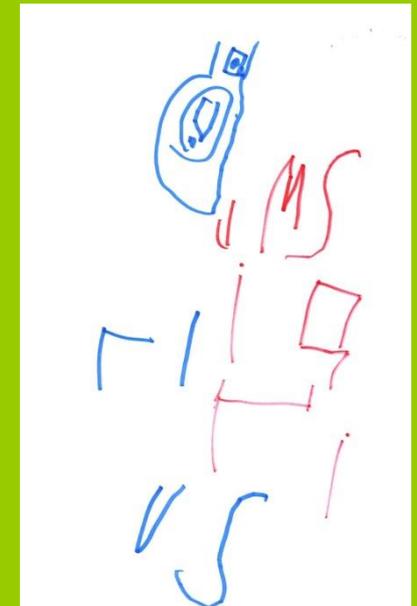
## SCHREIBEN

Das Kind

- ...spielt „Als-ob-Schreiben“
- ...produziert schriftähnliche Zeichen und Symbole.
- ...kritzelt Botschaften und Briefe.

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

- ...bildet erste einsilbige Reime und klatscht Silben mit
- ...ahmt Sprach-/Lesestile nach
- ...unterscheidet zw. Bildern und Text, zeigt Anfang und Ende einer Seite



## LESEN

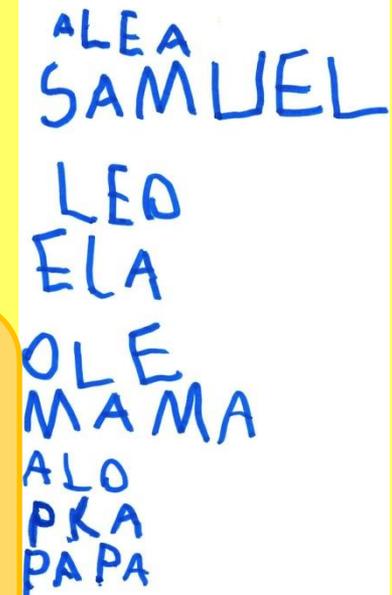
Das Kind

- ...liest eigenen Namen als Ganzwort.
- ...liest Ganzwörter wie <Zoo> und <Taxi>
- ...benennt konventionelle Symbole aus der Umwelt (z.B. Krankenhaus).
- ...deutet abstrakte Symbole (z.B. Apotheke).
- ...nennt einzelne Buchstabennamen (z.B. Vokale).

## SCHREIBEN

Das Kind

- ...schreibt aus dem Gedächtnis erste Buchstaben
- ...schreibt aus dem Gedächtnis den eigenen Namen
- ...schreibt aus dem Gedächtnis weitere Namen/Wörter



ALEA  
 SAMUEL  
 LEO  
 ELA  
 OLE  
 MAMA  
 ALO  
 PPA  
 PAPA

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

- ...gliedert Wörter in Sprechsilben
- ...findet ein- und zweisilbige Reimwörter
- ...hört Laute am Wortanfang /Wörter mit gleichen Anlauten
- ...gewinnt erste Einsichten in Symbolcharakter von Schrift
- ...benennt visuelle Merkmale einzelner Buchstaben)

## LESEN

Das Kind

- ...nennt zu einigen Buchstaben dazugehörige Laute zu (z.B. M,S).
- ...benennt viele Buchstabennamen (noch ohne Lautwert).
- ...erliest einzelne Buchstaben lautgetreuer Wörter und erschließt Wörter im Kontext (z.B. Mama, Papa).
- ...erkennt buchstabengebundene Symbole (Apotheke).

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

- ...hört Endlaute heraus
- ...weiß, dass Wort in Laute gegliedert und Laute als Buchstaben verschriftlicht werden....

## SCHREIBEN

Das Kind

- ...verschriftlicht einzelne Laute.
- ...schreibt erste Wörter (ggf. mit nur einem oder zwei Buchstaben „Skelettschreibweise“).



## LESEN

Das Kind

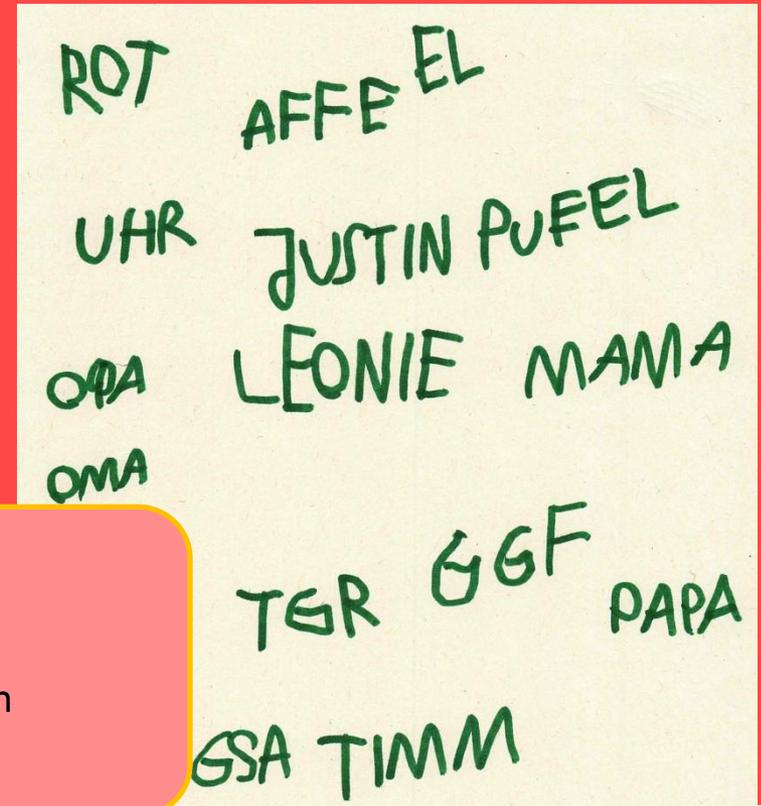
...erliest lautgetreue einsilbige  
Wörter buchstabenweise.

...ordnet zahlreichen Buchstaben-  
verbindungen dazugehörige Laute  
zu.

## SCHREIBEN

Das Kind

... verschriftlicht lautgetreue Wörter  
(ggf. mit Auslassungen und  
Verwechslungen).



### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

...hört Anlaute, Mitlaute, Endlaute heraus

... kann komplexere Lautverbindungen analysieren

...

## LESEN

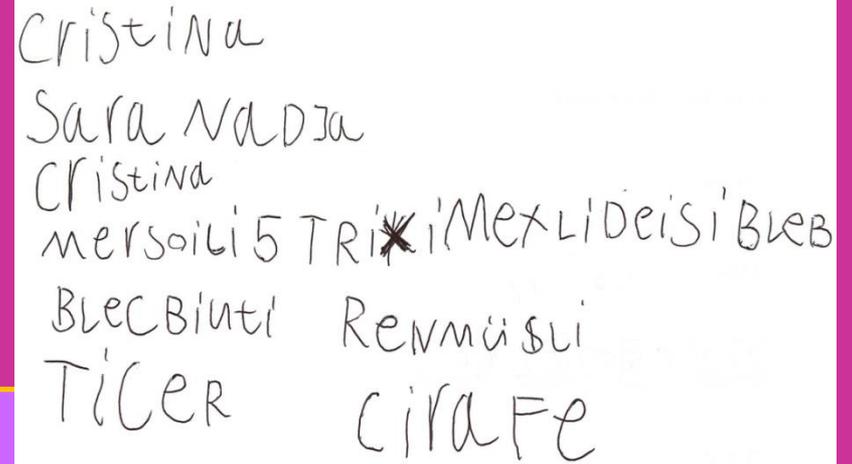
Das Kind

- ...erliest ein- und zweisilbige Wörter ohne Konsonanten-häufungen vollständig.
- ...liest einfache Sätze mit wenigen Wörtern.

## SCHREIBEN

Das Kind

- ... verschriftlicht lautgetreue Wörter weitgehend vollständig (ggf. Übergeneralisierungen/ nutzt eigene phonetische Artikulation).



Cristina  
 Sara Nadja  
 Cristina  
 mersoibi 5 TRI\*IMexl'ideisi'bleb  
 Blecbiuti Rennäsi  
 Ticer Cirafe

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

- (... nutzt Schriftfunktionen für unterschiedliche Zwecke)
- (...weiß, dass sich Sätze in Wörter und Wörter in Silben und Buchstaben gliedern lassen)

## LESEN

Das Kind

...ruft komplexe Buchstaben-Laut-Gruppen automatisiert ab (mehrsilbig und Konsonantenhäufungen).

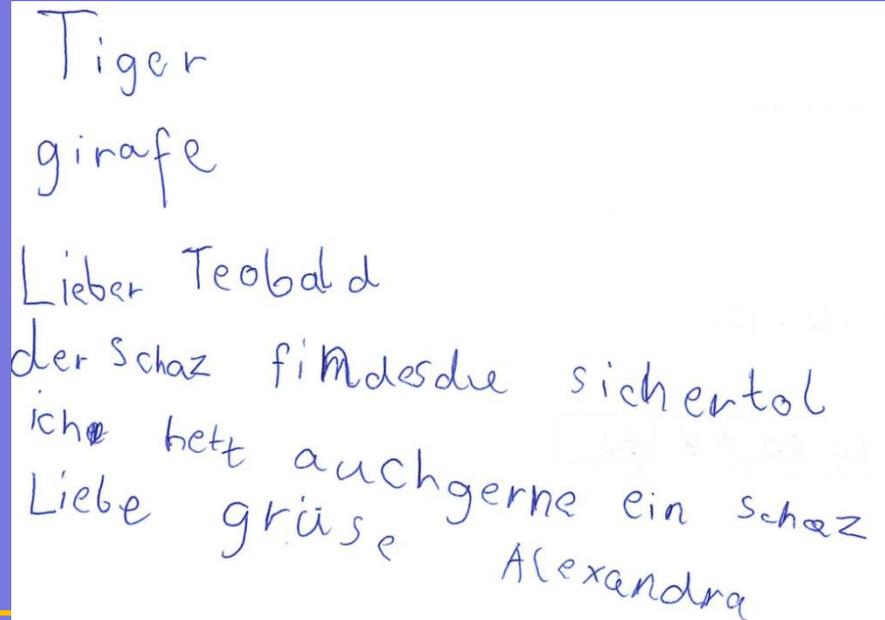
...nutzt zunehmend Sichtwörter.

...liest längere Sätze.

## SCHREIBEN

Das Kind

...berücksichtigt Wissen über die Struktur von Wörtern..



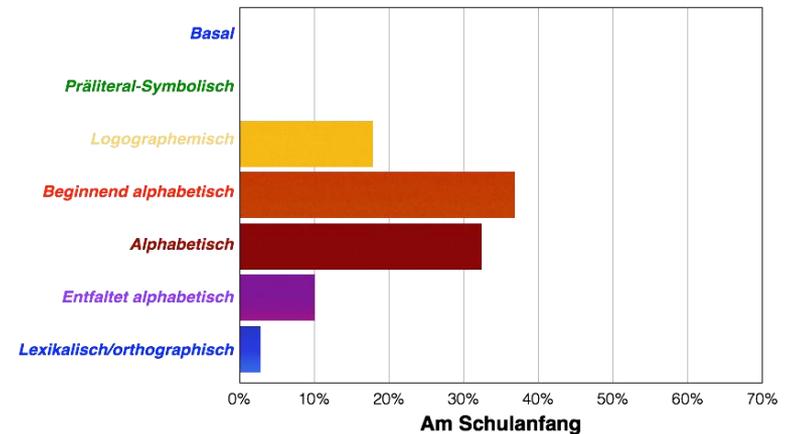
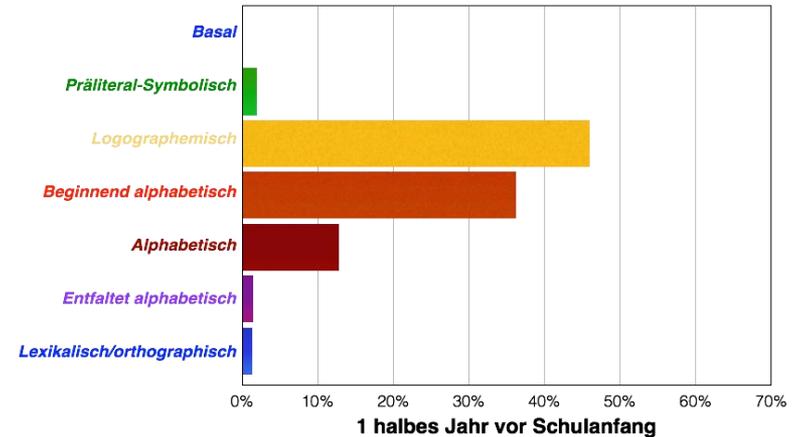
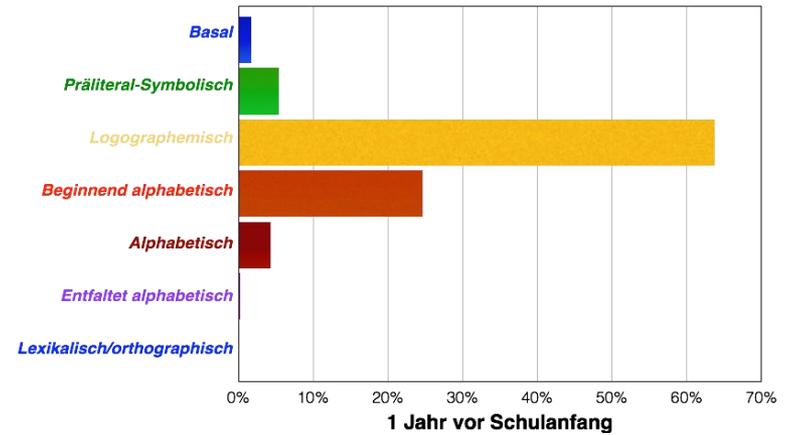
Tiger  
girafe  
Lieber Teobald  
der Schatz findet die Sicherheit  
ich bett auch gerne ein Schatz  
Liebe grüße  
Alexandra

### SPRACHAUFMERKSAMKEIT

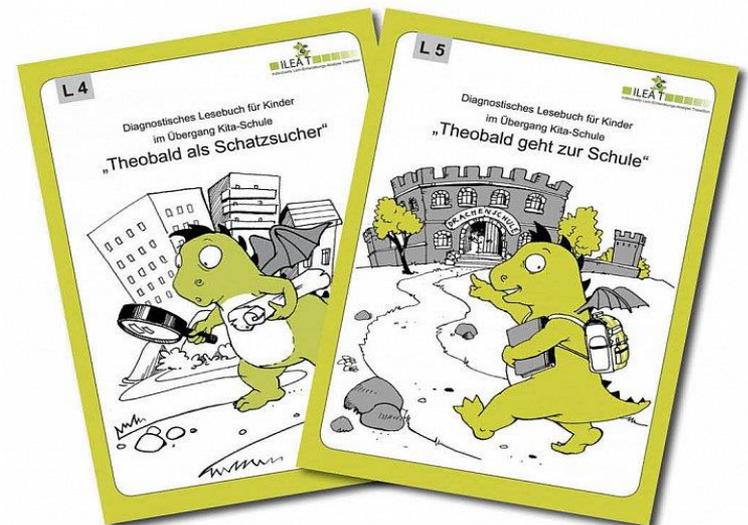
... nutzt Schrift für heuristische Zwecke)

# Individuelle Entwicklung der Lesekompetenzen der Kinder der ILEA T-Stichprobe im Übergang

(N=429)



# 3 UNTERSTÜTZUNG DES ÜBERGANGS DURCH DIE ILEA T- LESEBÜCHER





Theobald, ein kleiner Drachenjunge, geht seit kurzem in die Schule. Theobald lernt in der ersten Drachenklasse wichtige Dinge wie Fliegen, Feuerspucken und natürlich auch Lesen, Schreiben und Rechnen. Es ist noch früh am Morgen, als es an der Tür zu seiner Drachenhöhle klopft. Seine Freundin Dorothea kommt vorbei, um ihn abzuholen. Gemeinsam gehen sie zur Schule.

Dorothea ist ein Jahr älter als Theobald und geht schon in die zweite Drachenklasse. Sie hält ihren Schulranzen bereits in der Hand. Theobald hat auch einen neuen Schulranzen, auf den er sehr stolz ist. Diesen holt er schnell und dann laufen sie los.

- B 4.1 „Was hat Dorothea in der Hand?“
- B 4.2 „Was glaubst du, was Theobald und Dorothea in der Schule erleben werden?“
- B 4.3 „Theobald hat ein Bücherregal in seiner Höhle. Hast du auch Bücher zu Hause?“
- B 4.4 Zusätzliche Beobachtungen:

*Richtet das Kind den Blick auf das Buch?  
Wie hält es das Buch?  
Wie blättert das Kind im Buch weiter?  
Hört das Kind beim Vorlesen zu?*



BEISPIEL FÜR DIE BASALE STUFE



In der Schule angekommen verabschieden sich Theobald und Dorothea voneinander. Jeder geht in seine Klasse. Theobald ist sehr gespannt auf das, was ihn heute erwarten wird. In der ersten Stunde lösen die Drachenkinder Reimaufgaben. Hier siehst du einige Bilder, die jeweils in einer Reihe angeordnet sind. Ich spreche dir zu jedem Bild das dazugehörige Wort vor. Du sollst herausfinden, welche ähnlich klingen. Hör gut zu und sprich nach.

Übungsbeispiel:

„Die Wörter in der ersten Reihe sind ‚Fisch‘, ‚Tisch‘, ‚Stuhl‘. ‚Fisch‘ und ‚Tisch‘ klingen ähnlich. Sie reimen sich. Die Wörter in der zweiten Reihe sind ‚Hand‘, ‚Mund‘, ‚Sand‘. In dieser Reihe reimen sich ‚Hand‘ und ‚Sand‘.“



• A 6.1 „Hör gut zu, sprich nach und finde heraus, welche Wörter in den nächsten Reihen ähnlich klingen.“



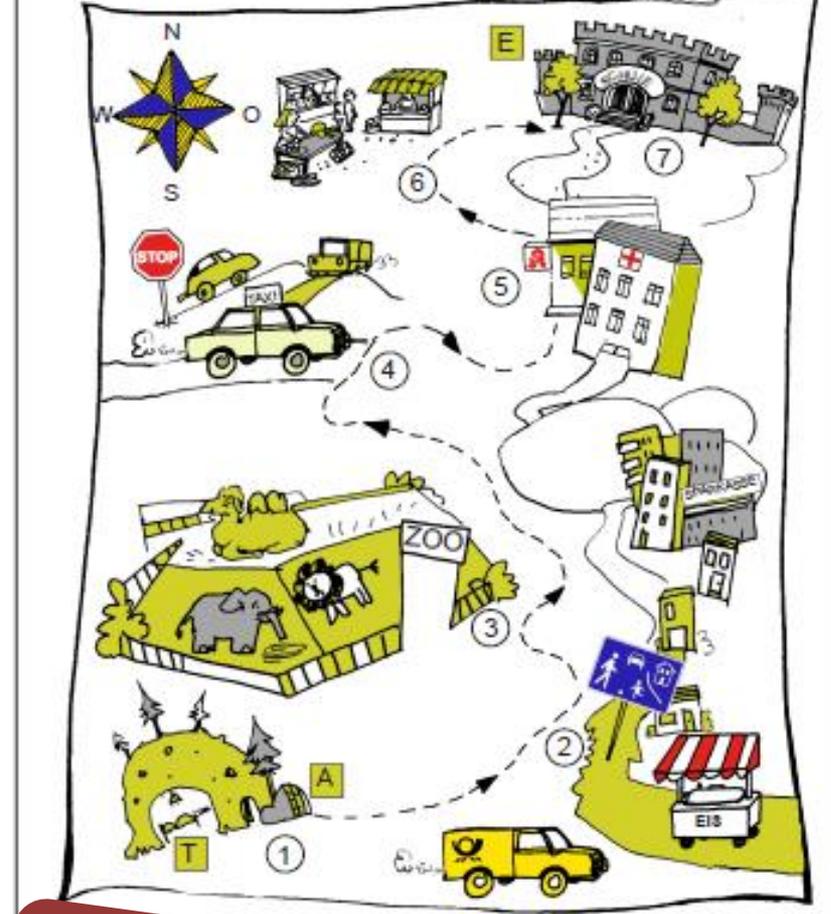
Für die nächste Aufgabe soll Theobald seinen Schulweg aufzeichnen. Dabei will er auch alle Zeichen aufmalen, die ihm jeden Tag auf diesem Weg begegnen. Hier siehst du den Schulweg den Theobald gezeichnet hat.

• A 6.2 „Weißt du, was die Zeichen auf der Karte bedeuten? Benenne die Zeichen!“

• A 6.3 „Auf der Karte sind Dinge zu sehen, an denen ein Wort steht. Welche Wörter kannst du schon lesen?“

Auf der Karte von Theobald sind auch einige Buchstaben zu sehen. An der Höhle von Theobald stehen zwei Buchstaben. Den ersten Buchstaben kennt Theobald schon, es ist ein T.

• B 6.4 „Welche weiteren Buchstaben erkennst du?“

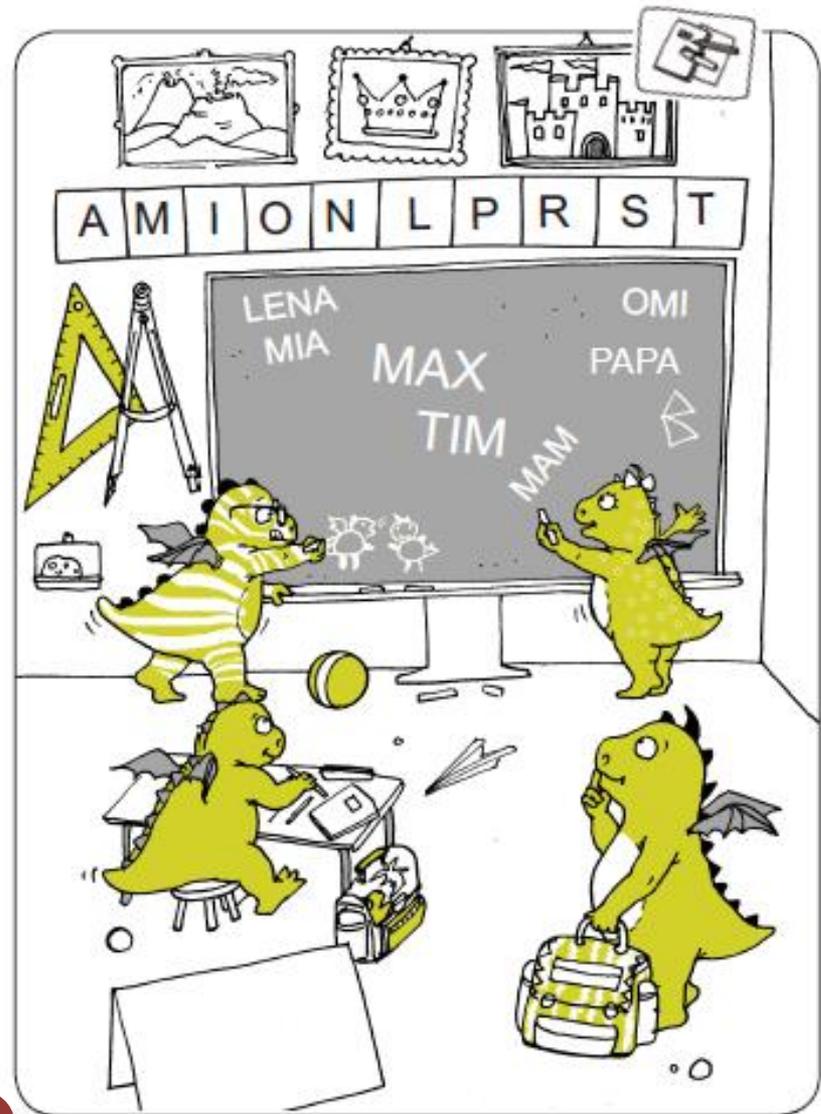


**BEISPIEL FÜR DIE PRÄLITERALSYMBOLISCHE STUFE**



In der zweiten Stunde üben die Drachenkinder lesen. An der Tafel stehen schon einzelne Buchstaben. Einige Drachenkinder haben mit bunter Kreide an die Tafel gemalt und geschrieben.

- A 8.1 „In dieser Zeile sind Buchstaben zu sehen. Komm, wir helfen Theobald, einige zu benennen. Der erste Buchstabe ist das...“
- A 8.2 „Welche Wörter kannst du schon lesen?“



A M I O N L P R S T

LENA  
MIA  
MAX  
TIM  
MAM  
OMI  
PAPA

E D V H K G B F W

BEISPIEL FÜR DIE LOGOGRAPHISCHE STUFE



In dieser Stunde lernen die Drachenkinder Silben klatschen. Theobald hört interessiert zu und sagt: „Das kann ich auch.“ Sie klatschen die Wörter gemeinsam. Hör gut zu, sprich nach und klatsche mit.

*Übungsbeispiel:*  
 „Für das Wort ‚Löwe‘ kann man zweimal klatschen. Auch für das Wort ‚Esel‘ kann man zweimal klatschen. Für das Wort ‚Löwenmähne‘ kann man viermal klatschen.“

• A 10.1 „Hör gut zu, sprich nach und klatsche selbst die nächsten Wörter, die ich dir vorspreche.“

Kamel

Ente

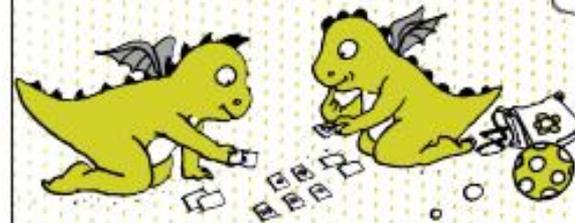
Elefant

Entenfeder

Nun ist die Stunde zu Ende und Theobald kann zur Pause auf den Schulhof gehen. Dort trifft er sich mit seiner Freundin Dorothea. Dorothea hat ein Zootier-Kartenspiel dabei. Theobald und Dorothea müssen immer zwei Karten sammeln. Auf einer Karte ist ein Bild vom Zootier aufgemalt, auf der anderen Karte steht das dazu passende Wort. Theobald schaut mit Dorothea, welche Karten zusammengehören.

• B 10.2 „Lies bitte die Wörter vor und ordne die Karten mit den Wörtern den Karten mit Bildern zu.“

• B 10.3 „Theobald fragt dich: Welche Karten gehören zusammen? Ich lese dir die Namen vor und du zeigst auf die Abbildung.“



ESEL	LÖWE		
ENTE	KAMEL		
ELEFANT	?		

BEISPIEL FÜR DIE BEGINNENDE  
ALPHABETISCHE STUFE



Nach der Pause gehen Dorothea und Theobald wieder in Ihre Klassenzimmer. Theobald möchte noch für das Fach Deutsch üben. Dazu braucht er deine Hilfe. „Ich lese dir die Aufgabe vor, bei der er deine Hilfe braucht. Zuerst spreche ich dir drei Wörter vor. Du wirst merken, dass immer zwei Wörter am Anfang des Wortes gleich klingen. Hör gut zu und sprich nach.“

Übungsbeispiel:

„Die drei Wörter sind ‚Zelt‘, ‚Zaun‘, ‚Reh‘. ‚Zzelt‘ und ‚Zzzaun‘ klingen am Anfang des Wortes gleich. ‚Rreh‘ klingt am Wortanfang anders. Wie ist es jetzt bei Tür, Gabel, Teller?“



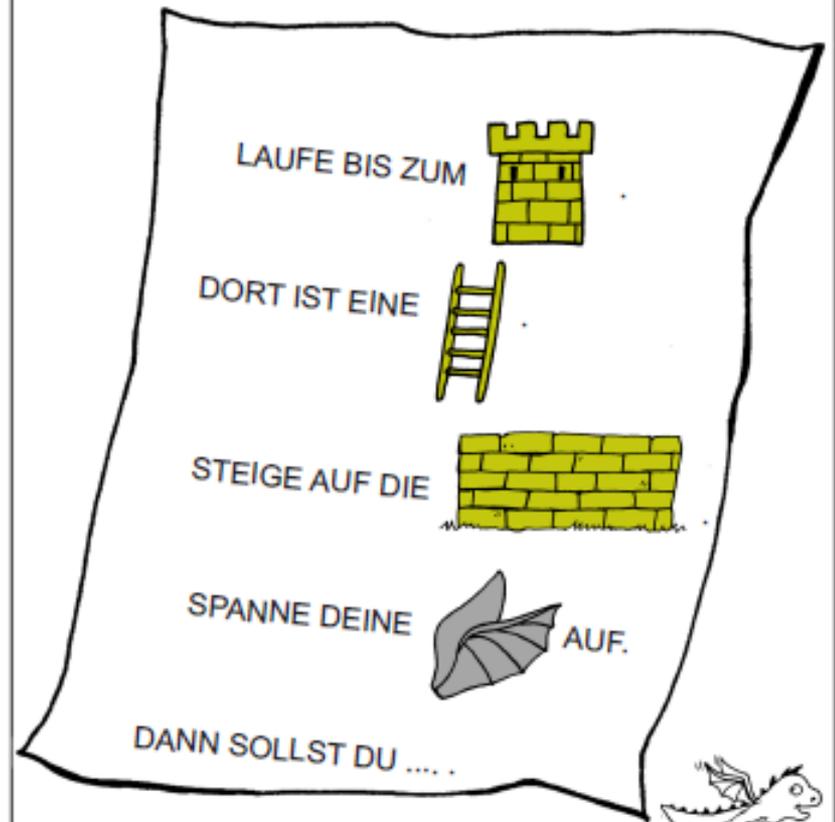
• A 12.1 „Hör gut zu, sprich nach und finde heraus, welche Wörter am Anfang gleich klingen.“



Theobald freut sich sehr, nun kommt seine Lieblingsstunde. Er darf zur Flugstunde für Drachen gehen. Zuerst verteilt der Drachenlehrer Zettel für alle Drachenkinder. Theobald schaut sich alles genau an. Auf dem Zettel können die Drachenkinder lesen, wie junge Drachen fliegen lernen können.

• A 12.2 „Lies bitte den Text vor und ergänze.“

• B 12.3 „Komm, wir helfen Theobald, den Zettel zu lesen. Ich lese dir die Sätze vor und du vervollständigst sie.“



**BEISPIEL FÜR DIE ALPHABETISCHE STUFE**



Als nächstes möchte Theobald noch einmal Lauschen üben. Dafür soll er beim nächsten Spiel genau zuhören und sagen, in welchem Wort er ein /l/ hört. Dabei kannst du ihm bestimmt helfen. Hör gut zu und sprich nach.

Übungsbeispiel:

„Das Wort ‚Leder‘ fängt mit einem /l/ an. Das Wort ‚Roller‘ hat ein /l/ in der Mitte. Das Wort ‚Brot‘ fängt nicht mit /l/ an und hat auch kein /l/ am Ende oder in der Mitte.“



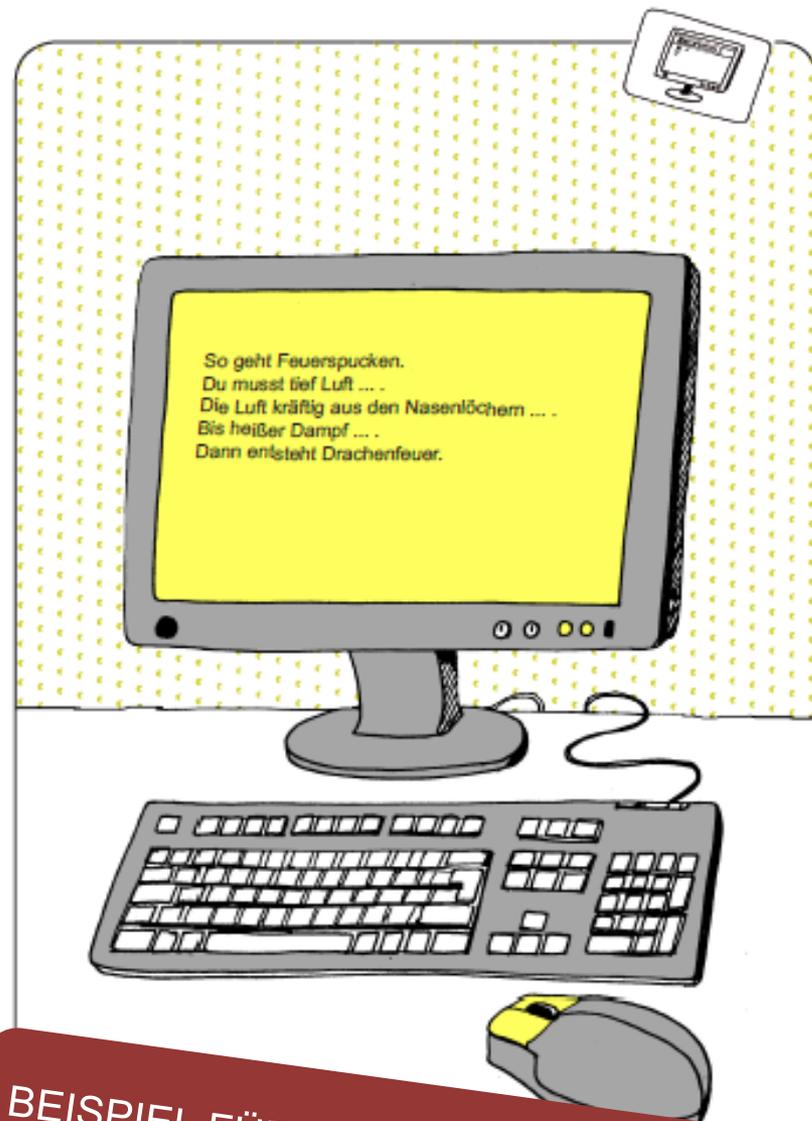
• A 14.1 „Hör gut zu, sprich nach und finde heraus, in welchem Wort du ein /l/ hörst.“



In der nächsten Stunde darf Theobald am Computer arbeiten. Er möchte ein Rätsel lösen, dabei geht es um die Kunst des Feuerspuckens.

• A 14.2 „Les bitte Theobald vor, was auf dem Bildschirm steht, und ergänze.“

• A 14.3 „Auf dem Bildschirm fehlen Wörter. Ich lese dir den Text vor und du ergänzt bitte die fehlenden Wörter.“



BEISPIEL FÜR DIE ENTFALTETE ALPHABETISCHE STUFE



Die Schule ist zu Ende. Dorothea und Theobald gehen nach Hause. Auf dem Heimweg sehen sie ein Plakat vom Theater. Theaterstücke mögen die beiden Drachen sehr gern und sie lesen sich das Plakat durch.

- B 10.1 „Lies bitte den Text vor.“
- B 10.2 „Wie heißt das Märchen?“
- B 10.3 „Ich lese dir den Text vor. Hör gut zu.“



Liebe Drachenkinder!

Kommt herbei, heute Nachmittag um drei spielt das Puppentheater auf dem Marktplatz. Wir spielen das Märchen vom Waldhaus. In dieser Geschichte geht es um einen alten Mann, der mit seinen Tieren in einem Haus im Wald lebt. In diesem Haus geschehen geheimnisvolle Dinge.

Die beiden Drachen freuen sich sehr auf das Puppenspiel. Sie wollen unbedingt das Märchen vom Waldhaus anschauen. Deshalb laufen sie schnell nach Hause und erledigen noch ihre Hausaufgaben.



BEISPIEL FÜR DIE  
LEXIKALISCH/ORTHOGRAPHISCHE  
STUFE



Theobald hat in der Schule schon viel geschrieben. Er hat noch einen Wunsch an dich.

• A 18.1 „Schreibe für Theobald alles auf, was du schon schreiben kannst!“

Theobald hat noch einen letzten Wunsch an dich.

• A 18.2 „Schreibe bitte für ihn die Wörter <Tiger> und <Giraffe> auf.“

• B 18.3 „Male etwas für Theobald.“



Schreibaufgaben

Kindergruppe/ Klasse
Name der Pädagogin/ des Pädagogen



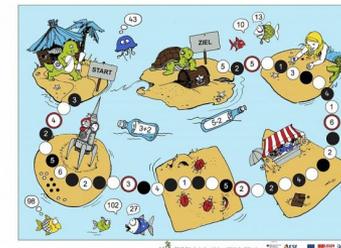
# DIAGNOSTISCHE LESEBÜCHER

Zusammenfassende Auswertung zum Leseverfahren

Kindername/ Datum	Das Kind ...	Basal						Präliteralsymbolisch				Logographemisch						Beginnend alphabetisch				Alphabetisch		Entfaltet alphabetisch	Lexikal./orthographisch								
		B 4.4	B 4.4	B 4.4	B 4.4	B 4.1, B 12.3	B 10.3	B 4.2	A 8.2 a	A 6.2 a	B 14.3	A 6.1a	A 10.1a	A 8.2 b	A 6.2 b	A 8.1a	A 6.3	A 6.1b	A 10.1b	A 14.1a	A 12.1a	A 8.1 b	A 8.1d	A 6.2 d	A 12.1b	A 14.1b	A 8.1 c	A 8.1 e	A 8.2 c	A 12.1 c	A 12.2	A 14.2	
	...richtet den Blick auf das Buch	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hält das Buch korrekt	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...blättert weiter	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört beim Vorlesen zu	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...entnimmt Informationen aus Abbildungen	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...ordnet vorgelesene Wörter den Abbildungen zu	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...äußert sich zur Handlung der Geschichte	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...erkennt den eigenen Namen als Wortbild wieder	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...deutet Piktogramme und Symbole (Postauto, Krankenhaus)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...vervollständigt vorgelesene Sätze	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...bildet Reime (Ohne-Tor)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...gliedert Wörter in Sprechsilben (En-ke, E-le-fant)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...liest den eigenen Namen als Ganzwort	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...benennt konventionelle Symbole (Spielstraße, Apotheke)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...benennt Vokale (A, E, I, O)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...erliest ZOO, TAXI ganzheitlich	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...bildet weitere Reime (Wurm-Turm)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...gliedert Wörter in Sprechsilben (Ka-mel, Eh-ten-fe-der)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört einzelne Laute heraus (Ball, Ampel)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört gleiche Anlaute heraus (Sonne-Sieb)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...benennt weitere Buchstaben (B,L,M,S,T)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...lautiert Buchstaben (M,S)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...benennt buchstabengebundene Symbole (Apotheke)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört gleiche Anlaute heraus (Milch-Maus, Krokodil-Kirsche)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört einzelne Laute heraus (Löwe, Esel)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...benennt seltenere Buchstaben (K,V)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...lautiert schwierigere Buchstaben (B,D,F,G,H,K,L,N,P,R,T,W)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...erliest lautgetreue einsilbige Wörter (TIM, MAX)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...hört gleiche Anlaute in komplexeren Wörtern heraus (Wurst, Wolke)	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...liest einfache Sätze	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙
	...liest automatisierte Sätze mit komplexen Buchstaben-Laut-Gruppen	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙	⊙

⊙ = noch nicht gezeigt/beobachtet    ⊙ = teilweise gezeigt/erbracht    ● = vollständig gezeigt/erbracht





## Fördervorschläge aus dem ILEA T- Handbuch

### Bsp. S. 55: Für Kinder auf der beginnenden alphabetischen Stufe werden folgende Aktivitäten vorgeschlagen:

- Silben klatschen, skandieren, schreiten, tanzen, Silbenspiele (Lotto, Memory, Legespiele)
- Anlautspiele (Lotto, Memory, Legespiele)
- im Alltag zum sinnvollen, kontextgebundenen Er-Lesen von lautgetreuen Wörtern auffordern (Etiketten, Firmenlogos, Namen usw.),
- Namenskärtchen und Tischkärtchen für die Kinder der Klasse herstellen: Erlesen und Erschreiben der Vornamen der anderen Kinder,
- Kinder führen und prüfen Anwesenheitslisten, Inventurlisten...,
- Wörter (Bezeichnungen für Gegenstände im Klassenraum) auf Klebezettel schreiben, lesen, an die Gegenstände heften,
- verkehrte Welt: Klebezettel haften an falschen Gegenständen und müssen wieder an ihren richtigen Platz.

# 4 DAS LITERACY- STATIONEN- SPIEL

Schatzsucherpass

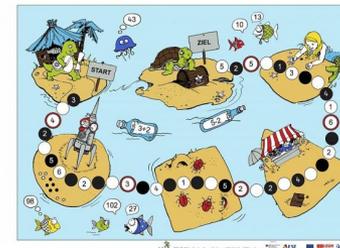
Theobald als Schatzsucher



NAME: .....

Station	Schatzpunkte																																																																		
1	Lesen und Schreiben als Tätigkeiten erkennen ○ und ○																																																																		
2	Reime bilden ○○○○○																																																																		
3	<p>Symbole umschreiben oder benennen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Postauto</th> <th>Spielstraße</th> <th>Krankenhaus</th> <th>Apotheke</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <p>Ganzwörter im Kontext erkennen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>&lt;TAXI&gt;</th> <th>&lt;ZOO&gt;</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td> </td> <td> </td> </tr> </tbody> </table>	Postauto	Spielstraße	Krankenhaus	Apotheke					<TAXI>	<ZOO>																																																								
Postauto	Spielstraße	Krankenhaus	Apotheke																																																																
																																																																			
<TAXI>	<ZOO>																																																																		
4	eigenen und andere Namen ganzheitlich lesen ○ und ○																																																																		
5	<p>Buchstaben erkennen</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>A</th> <th>M</th> <th>I</th> <th>O</th> <th>N</th> <th>L</th> <th>P</th> <th>R</th> <th>S</th> <th>T</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>benennen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>lautieren</td> <td></td> </tr> <tr> <th></th> <th>E</th> <th>D</th> <th>V</th> <th>H</th> <th>K</th> <th>G</th> <th>B</th> <th>F</th> <th>W</th> <th></th> </tr> <tr> <td>benennen</td> <td></td> </tr> <tr> <td>lautieren</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		A	M	I	O	N	L	P	R	S	T	benennen											lautieren												E	D	V	H	K	G	B	F	W		benennen											lautieren										
	A	M	I	O	N	L	P	R	S	T																																																									
benennen																																																																			
lautieren																																																																			
	E	D	V	H	K	G	B	F	W																																																										
benennen																																																																			
lautieren																																																																			
6 a	<p>Erlesen lautgetreuer Wörter</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>Esel</th> <th>Löwe</th> <th>Ente</th> <th>Kamel</th> <th>Elefant</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Wort im Kontext erkannt</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Wort erlesen</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>vorgelesenes Wort zugeordnet (PädagogIn liest)</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Esel	Löwe	Ente	Kamel	Elefant	Wort im Kontext erkannt						Wort erlesen						vorgelesenes Wort zugeordnet (PädagogIn liest)																																															
	Esel	Löwe	Ente	Kamel	Elefant																																																														
Wort im Kontext erkannt																																																																			
Wort erlesen																																																																			
vorgelesenes Wort zugeordnet (PädagogIn liest)																																																																			

Station	Schatzpunkte																																										
6 b	Wörter in Sprechsilben gliedern ○○○○○																																										
7	Erlesen einfacher Sätze Wörter buchstabenweise erlesen einzelne Wörter vollständig erlesen vorgelesene Sätze ergänzt (PädagogIn liest vor) ○ ○ ○																																										
8	Anlaute heraushören Sonne- <u>S</u> ieb-Kaktus ○ Krokodil- <u>K</u> irsche-Lampe ○ Ente- <u>W</u> urst- <u>W</u> olke ○ Löwe- <u>M</u> ilch- <u>M</u> aus ○																																										
9	Lesen eines kurzen Textes einzelne Wörter vollständig erlesen Sätze erlesen vorgelesene Sätze ergänzt (PädagogIn liest vor) ○ ○ ○																																										
10	<p>Heraushören eines Lautes /l/</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th></th> <th>ja/nein</th> <th>richtig/falsch</th> <th></th> <th>ja/nein</th> <th>richtig/falsch</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Ball</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Feder</td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>Tasse</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Heft</td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td><u>L</u>upe</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Ese<u>l</u></td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>Buch</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Messer</td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td><u>L</u>öwe</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Ente</td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> <tr> <td>Ampel</td> <td>_____</td> <td>_____</td> <td>Bl<u>u</u>me</td> <td>_____</td> <td>_____</td> </tr> </tbody> </table>		ja/nein	richtig/falsch		ja/nein	richtig/falsch	Ball	_____	_____	Feder	_____	_____	Tasse	_____	_____	Heft	_____	_____	<u>L</u> upe	_____	_____	Ese <u>l</u>	_____	_____	Buch	_____	_____	Messer	_____	_____	<u>L</u> öwe	_____	_____	Ente	_____	_____	Ampel	_____	_____	Bl <u>u</u> me	_____	_____
	ja/nein	richtig/falsch		ja/nein	richtig/falsch																																						
Ball	_____	_____	Feder	_____	_____																																						
Tasse	_____	_____	Heft	_____	_____																																						
<u>L</u> upe	_____	_____	Ese <u>l</u>	_____	_____																																						
Buch	_____	_____	Messer	_____	_____																																						
<u>L</u> öwe	_____	_____	Ente	_____	_____																																						
Ampel	_____	_____	Bl <u>u</u> me	_____	_____																																						
11	Text lesen und Frage beantworten einzelne Wörter vollständig erlesen Text erlesen Fragen beantwortet ○ ○ ○																																										



## Rückmeldung aus der Praxis

- „Wir haben die Beobachtungen zu ILEA T ... in Kleingruppen durchgeführt. Eine Gruppe von bis zu sechs Kindern ist effektiv zu beobachten, bei einer höheren Anzahl wird es schwierig.“
- „Zwei Pädagogen waren zugegen, dadurch konnte einer die Beobachtungen sofort festhalten.“
- „Die Geschichte wurde von den Kindern gut angenommen, sie fühlten sich angeregt, zu erzählen und mitzuarbeiten.“
- „Individueller Auswertungsbogen und Gruppenübersicht wurden benutzt, erscheinen uns praktikabel u. aussagekräftig, kein zu großer Zeitaufwand.“

**Vielen Dank für Ihr  
Interesse!**

